

## **Für DJK Kegler ist der Klassenerhalt in greifbarer Nähe**

Eichstätt (rbm) Neben den Glückwünschen an den Lokalrivalen RC Kipfenberg, der souverän den Aufstieg in die Bayernliga schaffte, kann man sich bei den Sportkeglern der DJK Eichstätt ebenfalls über ein erfolgreiches Wochenende freuen. Mit einem Auswärtssieg von 5457:5346 Holz über den bisher punktgleichen Landesligakonkurrenten Bavaria Pasing stieß das DJK-Team die Tür für den Klassenerhalt ganz weit auf. Walter Bauer und Jürgen Frey in der Startpaarung sollten es richten. Dies tat wiederum vor allem Bauer mit einem fulminanten Spiel auf den Münchner Bahnen. 613 in die Vollen, dazu hervorragende 365 im Räumen bei 0 Fehlern, sprechen eine deutliche Gesamtbilanz von tollen 978 Holz. Damit ließ er Jochen Griebhammer mit 930 Holz hinter sich. Seinen 48 Guten fügte Frey mit 879 zu 838 des Hausherrn Theo Kraus (838) weitere 41 Plushölzer zu. In der Mittelphase der Begegnung mussten sich Wolfgang Stadler und Michael Niefnecker gewaltig strecken, um gegen Wolfgang Weinberger und Werner Kaunzinger zu bestehen. Während Stadler knapp an der 900 er Grenze scheiterte (899) und dadurch Kaunzinger (887) mit 12 Holz übertraf, konnte Niefnecker seine gute Leistung in die Vollen (606) beim Räumen nicht einhalten (276) und verlor dadurch mit 882 Holz gegen Weinberger 37 Holz (919). Den Schlussstartern Rainer Bamberger und Christian Buchner blieben bei Beginn ihrer Partie gegen Michael Braun und Siegfried Tengler 64 Holz an Vorsprung gegenüber den Hauptstädtern. Bamberger kam in einem durchwachsenen Spiel mit Höhen und Tiefen auf 892 Holz. Sein Gegner Braun übertraf ihn daher mit 922 Holz um 30 Hölzer, die jedoch Bamberger's Partner Buchner mit einer famosen Vorstellung von 927 Holz wieder wettmachen konnte. Münchens Tengler schied nach 126 Wurf verletzt aus, hinterließ seinem Nachfolger Sandro Schierz 597 Holz, denen dieser noch 253 Holz dazufügte. Buchner gewann den Vergleich mit 927:850 Holz, sodass sich der Gesamterfolg der Eichstätter auf 111 Hölzer belief.

## **Herren 2 verliert verletzungsbedingt in Zuchering**

Nachdem der Zug Richtung Aufstieg für die Reservisten der DJK Eichstätt schon abgefahren ist, scheint der Kampfgeist verflogen zu sein. Allerdings geschwächt durch den verletzungsbedingten Ausfall Andreas Niefnecker waren die Siegaussichten bei Zuchering 2 ohnehin nicht all zu groß. Schließlich unterlagen Eichstätts Akteure mit 2437:2380 Holz. Hatte man in die Vollen noch die Nase vorn mit 18 Holz (1687:1669), so warfen die große Anzahl der Fehlwürfe (39:22) die Gäste im Räumen um 75 Holz zurück (693:768). Ein Plus von 57 Hölzern ging an die Hausherrn.

## **Aufsteiger Herren 3 belegt am Ende guten Mittelplatz**

Die „Dritte“ der DJK Eichstätt hielt sich auch im letzten Spiel ihrer Runde ganz wacker und schickte den KC Stepperg mit knappen 7 Holz Unterschied nach Hause (2461:2454). Mit der Belegung eines Mittelplatzes war man deshalb als Aufsteiger zufrieden. Altmeister Franz-Xaver Dirr mit tollen 443, Steve Malert mit 431 und „Kessel“ Reichenberger mit 421 Holz sowie die kleinere Anzahl an Fehlschüben (58:63) waren letzten Endes der Grundstock für den Erfolg.

## **Trotz Niederlage zufriedenstellende Saison der Damen 1**

Einen kleinen Dämpfer im Aufwärtstrend der Damen A1 erhielten die DJK-ler bei der Heimmiederlage von 1554:1631 Holz gegen Bavaria Ingolstadt. Herausragend konnte Jennifer Schaller mit 433 Holz gefallen. Nachdem ein Platz im Mittelfeld der Tabelle der Kreisklasse AI belegt wird. Kann man durchaus zufrieden mit dem Verlauf der Saison sein.

## **Klassenerhalt für Bayernligajugend trotz Niederlage gegen Weiden**

Ohne den verletzten Stammakteur Andreas Niefnecker langte es für die Bayernligajugend der DJK Eichstätt nur zu einer mäßigen Gesamtleistung und der damit verbundenen Niederlage (1603:1659) gegen die Konkurrenz aus Weiden. Auf der Heimbahn zeigte lediglich Florian Preis eine ansprechende Leistung von 440 Holz, die aber nicht ausreichte, das letzte Match zu gewinnen. Das angestrebte Ziel, auf sportlichem Weg als Aufsteiger die Bayernligaklasse zu erhalten, wurde dennoch von Preis und Co. recht gut erfüllt.